



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 05/2018; Zugestellt durch Post.at

10. Frankenburger Marktfest am 22. Juli

Das Frankenburger Pflaster wird wieder heiß

Musikalisch das Beste aus der gesamten Region gibt es am Sonntag, den 22. Juli auf vier Bühnen auf den Frankenburger Plätzen zu hören. Ab 15 Uhr treten Musiker ganz unterschiedlicher Stilrichtungen beim Frankenburger Marktfest auf. Zwischen den Auftritten der 14 Musikgruppen bezaubern und verblüffen Straßenkünstler aus aller Welt das Publikum. Die Artisten kommen direkt vom Linzer

Pflasterspektakel und machen Frankenburg für ein paar Stunden zum „Heißen Pflaster“. Bestens betreut von den Frankenburger Wirten können die Gäste auch den Kunsthandwerksmarkt in der Seilergasse genießen und die Kinder können sich in der „Kinderstraße“ kreativ betätigen. Viele weitere Attraktionen laden zum Verweilen ein, bis die große Feuershow um 22 Uhr den Schlusspunkt setzt.



Bilder: Impressionen Marktfest 2016
© Marktgemeinde

Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

Bau des Schulzentrums hat sich abermals verzögert

„Endlich ist alles auf Schiene, nun können die nötigen Schritte zum Neubau des Schulzentrums eingeleitet werden“, mit dieser erfreulichen Botschaft verließen wir die Besprechung mit Landesrätin (LR) Christine Haberlander am 23. August 2017 in Linz.

Dass wir die Neue Mittelschule (NMS) neu bauen müssen, stand schon seit langem fest.

Bei der oben angeführten Besprechung erhielten wir die endgültige Zusage, dass auch die Volksschule auf Grund massiver Schäden neu errichtet werden darf. Dies ermöglicht auch die optimale Umsetzung eines neuen schulpädagogischen Konzepts. Der ursprüngliche Kostenrahmen wurde bei diesem Gespräch von € 7,1 Mio. auf € 12 Mio. erhöht. Der einzige Wermutstropfen bei der Vorsprache war, dass die ursprüngliche Zusage von Landesmitteln in Höhe von 75% auf Grund der am 1.1.2018 kommenden „Gemeindefinanzierung Neu“ nicht mehr hält, sondern die Finanzierung des Schulbauprojektes nach den neuen Regeln aufgestellt werden muss.

Gemeinsam mit dem Generalübernehmer, der Neuen Heimat, begannen wir die Vorbereitungsarbeiten zum Architektenwettbewerb.

Am 20. Februar dieses Jahres fanden die Sitzung des Preisgerichtes und das Kolloquium mit den 14 eingeladenen Architekten im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Wenige Tage später kam die Ernüchterung. Seitens des Landes wurde uns, nach 2010 nun das

zweite Mal, ein Stopp des Architektenwettbewerbes aufgetragen. Die Finanzierung nach den neuen Regeln, vor allem die Bereitstellung der notwendigen Barmittel von einem Drittel des Eigenanteils, sei das große Problem (näheres dazu im nächsten Absatz). Die Monate April bis Mai waren wir intensiv damit beschäftigt, dieses Problem zu lösen. Am 24. Mai kam dann die Nachricht, dass wir mit dem Architektenwettbewerb weitermachen können.

Gemeindefinanzierung Neu

Im Oktober des vergangenen Jahres wurden die ersten Details zur „Gemeindefinanzierung Neu“ bekannt. Es kam zu Tage, dass es seitens des Landes für Frankenburg nur mehr 52% Projektfördermittel geben wird.

Zusätzlich gibt es 3% an finanziellen Mitteln, weil auch eine entsprechende Anzahl von Schülerinnen und Schülern aus anderen Gemeinden zu uns kommt.

Die neuen Richtlinien sehen auch vor, dass LR Haberlander, entsprechend der Größe eines Schulbaus, bis zu 15% Fördermittel bereitstellen könnte.

Ob wir zusätzlichen Fördermittel erhalten, ist noch ungewiss.

Mit diesem Geld würden wir es vielleicht schaffen, die oben



Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30

Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

angeführten Barmittel (statt € 1,8 Mio. nur mehr € 1,2 Mio.) und die Finanzierung der restlichen Eigenmittel auf die Beine zu stellen.

Die Finanzierung des Schulbauprojektes hat weitreichende Folgen. Die Aufbringung der Barmittel im Rahmen der „Gemeindefinanzierung Neu“ zwingt die Marktgemeinde in den nächsten Jahren zu rigorosen Sparmaßnahmen.

Um die Barmittel für das Schulzentrum aufbringen zu können, müssen wir die nächsten Jahre rigoros sparen. Denn alle Mittel, die wir seit 1.1.2018 im Rahmen des neuen Strukturfonds jährlich erhalten (€ 302.000,-), müssen für das Schulzentrum



Bild: Flugaufnahme des Schulareals aus dem Jahr 2017 © Marktgemeinde

zurückgelegt werden.

Das heißt in weiterer Folge, es können (zum derzeitigen Stand der Dinge) die nächsten 3 Jahre keine zusätzlichen Projekte in Frankenburg umgesetzt werden. Dies wäre für unser Straßennetz, für viele Vereine und Feuerwehren, für die notwendige Anschaffung von Bauhoffahrzeugen und vieles andere ein schwerer Rückschlag.

Um dies zu verhindern bin ich in permanenten Gesprächen mit Gemeinde-LR Gerstorfer. Sie unterstützt uns bestmöglich und wird versuchen, in der Landesregierung eine Anpassung einiger Punkte der „Gemeindefinanzierung Neu“ zu erreichen.

Dass die Evaluierung der „Gemeindefinanzierung Neu“ früher als 2020, vielleicht schon diesen Herbst, geplant ist, lässt etwas Hoffnung aufkommen. Für Fragen zu diesem sehr komplexen Thema „Gemeindefinanzierung Neu“ stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Feuerwehr-Wahljahr 2018 brachte einige Änderungen

Alle 5 Jahre werden die Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren in Oberösterreich neu gewählt.

So bekamen auch unsere 7 Feuerwehren neue Führungsteams. Bei den Kommandanten standen vier bisherige weiter zur Verfügung und wurden mit eindrucksvollen Wahlergebnissen bestätigt (FF Badstuben Franz Preuner, FF Hörgersteig Franz Jungwirth jun., FF Riegl Jürgen Zoister und FF Steining Andreas Stallinger), drei Frankensburger Feuerwehren haben neue Kommandanten bekommen (FF Frankenburg Peter Derflinger, FF Pehigen Thomas Erlinger und FF Raitenberg Thomas Rager).

Es ist besonders wertschätzend anzuerkennen, dass es auch in der heutigen Zeit noch viele Personen gibt, die sich der verantwortungsvollen Aufgabe als Kommandant oder Kommandomitglied stellen, denn die Herausforderungen werden nicht einfacher.

Die Feuerwehren sind, neben dem Roten Kreuz, ohne Zweifel jene Hilfsorganisationen, auf die Menschen in Not immer zählen können. Es ist einfach beruhigend zu wissen, dass man sich auf diese Organisationen verlassen kann.

Die Tätigkeitsberichte bei den abgehaltenen Feuerwehrevollversammlungen zeigen eindrucksvoll, was die Mitglieder der Feuerwehren leisten.

Knapp 70.000 ehrenamtlich, ohne jegliche Bezahlung, getätigte Stunden für Ausbildungen und Übungen, für die Jugendarbeit und die Bewerbungstätigkeit und vor allem für technische Einsätze und Brandeinsätze, wendeten die Frankensburger Feuerwehren im Jahr 2017 auf. Stunden, die einzig und allein, Tag und Nacht, jahraus, jahrein und bei jeder Witterung dem Schutz der Bevölkerung dienen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Feuerwehrmitgliedern für ihr großartiges Engagement danken und bitte gleichzeitig die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die Arbeit der Feuerwehren noch mehr zu schätzen. Mit einem Besuch der Feuerwehrveranstaltungen, die auch ein wertvoller kultureller Beitrag zum Gemeinschaftsleben in Frankenburg sind, unterstützten Sie diese auch finanziell. *Danke.*

Peter Derflinger ist neuer Pflichtbereichskommandant

Mit dem Ausscheiden von Rudolf Waldhör als Kommandant der FF Frankenburg, dem ich an dieser

Stelle nochmals für sein besonderes Engagement im Feuerwehrwesen danken möchte, musste auch ein neuer Pflichtbereichskommandant gewählt werden.

Die Kommandanten haben dabei einstimmig Peter Derflinger zum neuen Pflichtbereichskommandant und Andreas Stallinger zu dessen Stellvertreter gewählt.

Der Gemeinderat hat diese Wahl natürlich bestätigt.

Breitbandausbau - schnelles Internet

Ich habe an dieser Stelle schon einmal auf die Wichtigkeit des Breitbandausbaus hingewiesen. In absehbarer Zeit werden Gemeinden ohne Hochgeschwindigkeits-Internet über Glasfaser ins Hintertreffen gelangen.

Ob fernsehen, arbeiten, oder sich mit Freunden austauschen, durch die immer datenintensivere Nutzung stößt das, auch in Frankenburg verbreitete Kupfer- oder Funknetz, bald an seine Grenzen. Internetanschlüsse auf Glasfaserbasis ermöglichen sehr schnelle Datenübertragungen, die für viele Betriebe und Menschen unverzichtbar werden.

Der Breitbandausbau ist daher auch bei uns in Frankenburg ein vorrangiges Ziel.

Die bisher geführten Gespräche zeigen, dass vor allem die Frankensburger Firma Minniberger und die Energie AG dieses Netz ausbauen werden bzw. zum Teil auch schon dabei sind.

Auch wenn derzeit viele noch keinen dringenden Bedarf sehen, ich bin überzeugt davon, dass es



künftig ohne schnelles Internet nicht mehr gehen wird.

Für viele Betriebe, aber auch für unsere Kinder und Enkelkinder wird ein schnelles Internet in wenigen Jahren ein absolutes Muss sein.

Bevor ich abschließend allen Frankenburgerinnen und Frankenburgern sowie auch unseren Gästen noch einen erholsamen Sommer bzw. Urlaub wünsche, möchte ich Sie noch zu unserem **10. Marktfest**, welches am 22. Juli stattfindet, einladen. Diese Einladung verbinde ich mit dem besonderen Dank an das Marktfest-Team, das sich schon mehrere Monate mit der Vorbereitung beschäftigt.

Ihr/ Euer Bürgermeister



Feuerlöscherüberprüfung im Altstoffsammelzentrum

Freitag, 6. Juli, 8 - 16 Uhr

Kosten: Standardüberprüfung mit Plakete € 6,00

Feuerlöscherabgabe:
8 - 12 Uhr.

Überprüfungszeitraum:
08.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Die Feuerlöscherüberprüfungaktion wird von Rauchfangkehrermeister Schobesberger Günter, Timelkam, durchgeführt.

Hinweis: Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre nachweislich (Plakette) überprüft werden!

25 Jahre Altstoffsammelzentrum Von 295 Tonnen auf 3.500 Tonnen

Von 1993 bis heute hat sich die Menge an gesammeltem Abfall im Frankenburger Altstoffsammelzentrum enorm gesteigert.

Durch die genaue Trennung können immer mehr Stoffe wiederverwertet werden und sie bringen Erlöse, die helfen, die Abfallgebühren niedrig zu halten. Das betonte der Obmann des Bezirksabfallverbands, der Vöcklabrucker Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner: „Im Jahr 93 haben wir 230 Euro pro Tonne Abfall bezahlt, heute sind es 52,10 Euro“. Besonders hohe Entsorgungskosten fallen derzeit laut Brunsteiner bei Mineralwolle an. Pro Tonne müssen dafür 750 Euro aufgewendet werden.

Positiv sei, so Brunsteiner, dass die Menge an Restabfall um 20 Prozent gesunken sei und viele brauchbare Dinge nicht weggeworfen, sondern mit „Revital“ zu günstigen Preisen wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.



Die Mitarbeiterinnen des ASZ Frankenburg bekamen Blumen. Am Bild mit dem Landtagsabgeordneten Gottfried Hirz, Bürgermeister Kons. Johann Baumann, BAV-Vorsitzender Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner, BAV-Verbandssekretär DI (FH) Karl Heinz Zeitlinger. Bild © Marktgemeinde

Vorschau Gemeindeveranstaltungen Herbst 2018

Aufgrund der nun geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen darf die Marktgemeinde für verschiedene Veranstaltungen keine persönlichen Einladungen mehr versenden.

Deshalb möchten wir bereits jetzt auf folgende zwei Termine hinweisen:

Jungbürgerfeier am 7. September

Tag der Senioren am 30. September

Weitere Informationen folgen in der nächsten Aussendung.

Mitteilung an Grundstücks- und Waldbesitzer Bewuchs entlang des öffentlichen Gutes zurückschneiden

Es gibt immer mehr Beschwerden von Frächtern, Transportunternehmern und Verkehrsteilnehmern, dass durch Bewuchs entlang öffentlicher Straßen Kratzer an Fahrzeugen entstehen, Außenspiegel beschädigt werden und die Sicht behindert wird.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind die Grundeigentümer dafür verantwortlich, Bäume, Sträucher und Hecken, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Der Freihaltebereich, im Gesetz als Lichtraumprofil bezeichnet, beträgt 0,6 m vom Fahrbahnrand und eine Höhe von 4,5 m, neben Gehsteigen 0,6 m vom Gehsteigrand und 2,2 m in der Höhe.

Abstände

Bei Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern ist im **Ortsgebiet** ein Abstand von **1 m** und **außerhalb des Ortsgebietes** ein Abstand von **3 m** zum Straßenrand einzuhalten, was **besonders im Wald** sehr wichtig ist.

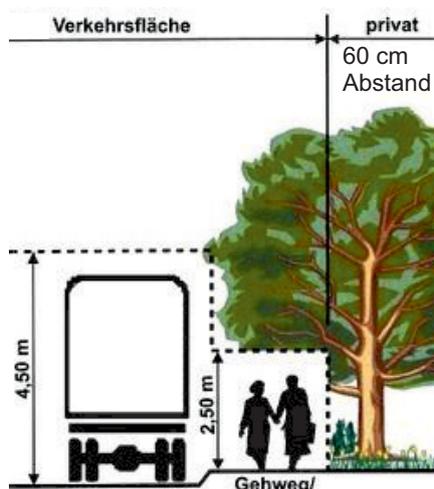
Nur mit Zustimmung des Bürgermeisters

Grundsätzlich dürfen **Neupflanzungen** bzw. **Bauten** (Gartenmauern, ...) **neben dem Straßenrand** innerhalb eines Bereiches von 8 m nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden. Bei Gemeindestraßen ist die Zustimmung des Bürgermeisters erforderlich.

Leider werden die alljährlichen Hinweise der Gemeinde, dass die Grundbesitzer für Schäden haften, wenn das Lichtraumprofil nicht frei gehalten wird, zu wenig beachtet.

Auch diesmal ergeht der Aufruf, den Bewuchs entlang des öffentlichen Gutes zu kontrollieren, gegebenenfalls bis Ende Oktober so frei zu schneiden, dass das Lichtraumprofil frei ist.

Dort, wo das nicht geschieht, wird eine Fremdfirma über Auftrag der Marktgemeinde Bäume und Sträucher so zurückschneiden, dass die gesetzlichen Abstandsbestimmungen eingehalten werden.



Das gekennzeichnete Lichtraumprofil entlang der Straße ist freizuschneiden.

Bild © Marktgemeinde

Für **Fragen** steht am Marktgemeindeamt Bauamtsleiter Ing. Martin Pillichshammer, ☎ 07683 5006-42, gerne zur Verfügung.

E-Bike Verleih am Marktgemeindeamt

Seit Mai können die E-Bikes vor dem Gemeindeamt zu den angeführten Bedingungen wieder ausgeliehen werden!

So funktioniert's

Bei der einmaligen Registrierung auf www.anrufen-losfahren.com oder 0662 664 400 gibt man seine persönlichen Daten und die Bankdaten bekannt, sodass die Leihgebühr von 2 Euro pro Stunde oder 10 Euro pro Tag abgebucht werden kann.

Beim Losfahren ruft man die Hotline an, gibt die Fahrradnummer an und erhält die Nummer für das Schloss.

Nach Ende der Tour meldet man sich mit der Nummer der Verleihstation wieder bei der Hotline ab.

Pachtgrund gesucht

Ich bin seit 2016 diplomierte Hundetrainerin und Verhaltensberaterin für Hunde und seit 2018 auch tierschutzqualifizierte Hundetrainerin.

Um in Zukunft Ihre Möglichkeiten im Bereich positivem und gewaltfreiem Hundetraining zu erweitern, bin ich auf der Suche nach einem Grundstück in der Größenordnung von **0,5 ha bis 2 ha** - vorzugsweise zur Pacht.

Kontaktdaten:

Josefine Lametschwandtner
www.josys-world-for-dogs.at
✉ office@josys-world-for-dogs.at
☎ +43 680 50 230 43

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 5/2018; Auflage: 2.000; Fotos: nicht gekennzeichnet © Marktgemeinde. **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 24.08.2018**

Auszeichnung für 25 Jahre Klimabündnisgemeinde

Die Marktgemeinde Frankenburg wurde bei der Klimabündnis-Jahreskonferenz in Bad Schallerbach für ihre 25-jährige Partnerschaft mit dem Klimabündnis OÖ ausgezeichnet.

Solaranlagen fördern, weniger CO₂ im Straßenverkehr und Verzicht auf Tropenholz waren 1993 einige der Gründe für den Umweltausschuss der Marktgemeinde Frankenburg, dem Klimabündnis beizutreten. Sehr bald kam die globale Verantwortung dazu und seit 1995 unterstützt eine Selbstbesteuerungsgruppe ein indigenes Volk am Rio Negro im Amazonasgebiet.



Foto der Urkundenübergabe an die Klimabündnisgemeinde Frankenburg vlnr: Norbert Rainer, Klimabündnis OÖ, BGM Kons. Johann Baumann, Umweltausschussobmann Andreas Scheibl, Wolfgang Preiner und LAbg. Ulrike Schwarz. © Klimabündnis OÖ.

Besondere Gefahren durch das Eschentriebsterben

Die Marktgemeinde Frankenburg hat bereits einige ihrer Eschen entfernt und weitere werden folgen müssen.

Eine Pilzkrankheit wird in relativ kurzer Zeit etwa 95 % der Eschen zum Absterben bringen. Da der Pilz über die Triebspitzen und über die Wurzeln eindringt, ist die Bruchgefahr an den Ästen und am Stammfuß groß.

Alle Besitzer von Eschen an Straßen, Wegen und Bächen sind aufgefordert, kranke Bäume rechtzeitig zu fällen.

Ein Anzeichen des Eschentriebsterbens. Büschelförmig wachsen im August neue Blätter an den Eschen, nachdem im Juli die Triebe absterben. Bild © Marktgemeinde



Rückblick Umwelttage

Viele Irrtümer und Legenden gibt es, was E-Autos, ihre Reichweite und ihren Stromverbrauch betreffen. Der Umweltausschuss sorgte im Rahmen der 4. Frankenburger Umwelttage für umfassende Information.

In einer Podiumsdiskussion mit vielen Experten wurde am 19. Juni umfassend über die Möglichkeiten der Elektromobilität aufgeklärt. Mag. Sabine Watzlik von der Klima- und Energiemodellregion moderierte die Veranstaltung des Frankenburger Umweltausschusses. Dessen Obmann Andreas Scheibl organisierte eine Auffahrt der meistverkauften **Elektroautos** am Marktplatz und sein Team organisierte einen Besuch von Volksschulkindern bei **Bioschulmilch Preuner**.

Ein erfolgreicher **Obstbaumkirrtag** sorgt am 21. April am Marktplatz dafür, dass in Frankenburg wieder viele neue Bäume gepflanzt werden.



Bild: BGM Kons. Johann Baumann und Umweltausschussobmann Andreas Scheibl bei den Elektrofahrzeugen am Marktplatz. © Marktgemeinde

Wasser ist Leben - Reinstes Wasser für Frankenburg

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel.

In vielen Gegenden der Welt haben die Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Schon die kleinste Verunreinigung kann Tausende Hektoliter unbrauchbar machen und Geschäftemacher versuchen immer wieder, dieses scheinbar grenzenlos zur Verfügung stehende Lebensmittel zum Spekulationsobjekt zu machen.

Hier einige wichtige Daten zum Wasser, das in Frankenburg aus der Leitung kommt:

Die Wassermenge:

Unser Wasser stammt aus dem Redltal aus einer Tiefe von 80 m. Im Jahr 2017 waren es 158.000 Kubikmeter, wobei der Monatsverbrauch von 12.000 m³ im Februar bis 17.000 m³ im Mai schwankt.

Die **Wasserversorgung** wird elektronisch überwacht, sodass bei einem massiven Wasserverlust wie einem Rohrbruch eine automatische Warnung kommt. Was jedoch oft erst beim Vergleich des Wasserverbrauchs einzelner Haushalte auffällt, ist ein schleichender Wasserverlust. So können ein tropfender Wasserhahn oder eine undichte Toilettenspülung übers Jahr ganz schön ins Geld gehen.

Um einen Engpass beim Trinkwasser zu vermeiden, sind alle Poolbesitzer angehalten, ihr Schwimmbaden östlich der Redl nur an geraden Tagen und westlich der Redl nur an ungeraden Tagen zu befüllen.

Wasseranschlüsse:

Von 1625 Objekten in Frankenburg sind 970 Gebäude an die

Wasserversorgung der Gemeinde angeschlossen. Damit werden 3104 der 5127 Einwohner (inkl. Zweitwohnsitze) mit Wasser versorgt, das sind 1234 von 1964 Haushalten. (Stand 17.1.2018)

Die Wasserqualität:

Das Frankenburg Wasser wird nicht aufbereitet. Die regelmäßigen Analysen durch ein unabhängiges Labor sind für alle Wasserbezieher am Gemeindeamt einsehbar. Sie besagen, dass unser Wasser farb-, geruch- und geschmacklos ist und keine Bakterien nachweisbar sind. Der pH-Wert beträgt 8,2 und der Härtegrad ist mit 4,92 derart niedrig, dass man praktisch keine Entkalkung für seine Leitungen und Geräte braucht.

Die chemische Untersuchung ergibt einen äußerst niedrigen Nitratgehalt von 3,6 mg (Grenzwert 50 mg/l). Alle anderen Werte, z.B. von Calcium, Kalium und Magnesium entsprechen denen eines guten Mineralwassers.

Die Prüfung auf fast 60 Pflanzenschutzmittel und deren Abbaustoffe ergibt in allen Fällen Werte unter der Nachweisgrenze. Im Frankenburg Wasser ist also kein Atrazin, Bentazon, Glyphosat oder Metazachlor enthalten. (Entsprechende Landkarten mit diesen Werten findet man auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter Umwelt....)

Die aktuelle Wassergebühr: (Brutto) Bezugsgebühr 1,74 Euro pro m³, Wassergrundgebühr 7,63 pro Jahr, Zählermiete 13,08 pro Jahr, Kanal nach Wasser 4,13 Euro pro m³.

Für **Fragen** steht am Marktgemeindegemeindeamt Markus Kriechbaum, ☎ 07683 5006-42, gerne zur Verfügung.

Fledermauskolonie im Schloss Frein

Nach einer Aussendung des Naturschutzbundes bleibt eine der größten Fledermauskolonien Oberösterreichs trotz Umbaus im Dachboden von Schloss Frein erhalten. Dort ziehen im Mai und Juni bis zu 800 Große Mausohren ihre Jungen groß. Vor ein paar Jahren waren es noch etwa 400. Den starken Zuzug in Richtung Zentrum der Marktgemeinde führen Biologen darauf zurück, dass die Insekten viel weniger geworden sind. Die sind am freien Land viel schwieriger zu erwischen und so ziehen ihnen die Fledermäuse in die Ortszentren nach, wo sie von der starken Lichtverschmutzung angezogen werden.



*Die Umbauarbeiten im Schloss Frein durch die Green Finance GmbH gehen weiter.
Bild © Marktgemeinde*



*Große Mausohren im Schloss Frein.
Bild © Nußbaumer*



**Frankenburg –
unsere Gemeinde**



**ALTEN- UND
PFLEGEHEIM
FRANKENBURG**

Unser Altenheim ist mit 78 Plätzen und 81 Mitarbeiterinnen (davon derzeit 3 Zivildienstler) der größte Betrieb, der von der Marktgemeinde geführt wird.

Neue Leitung in den Abteilungen

Im letzten Jahr hat sich bei der Führung des Altenheims ein Generationenwechsel vollzogen.

Wir haben berichtet, dass im Pflegedienst Manuela Dax auf Irmgard Kritzingler folgte und in der Küche Alexander Breitwieser auf Ernestine Haslinger.

In einer Kurzmeldung haben wir bekanntgegeben, dass Mag. Manuela Winklinger auf Sonja Leutgöb als Leiterin folgte.

37 Jahre Leiterin des Altenheims

Sonja Leutgöb, geb. Punzer, hat nach einer Ausbildung an der Fachschule für Altdienste in Wien das Frankenburg Altenheim seit 1. 9. 1980 geleitet. Sie übernahm das von den Schulschwestern in Erlat 29 gegründete Haus und hatte unzählige Änderungen und Neuerungen im Pflegedienst umzusetzen.

Somit zeichnet sie dafür verantwortlich, dass die Pflege und deren Umfeld in Frankenburg am neuesten Stand ist.

Sonja Leutgöb war zweimal in den Neu- bzw. Umbau des Altenheims in der Badstraße 10 involviert.



*Brigitte Doninger und Andrea Purrer an der etwas größeren Bügelmaschine.
Bild © Marktgemeinde*

Besondere Aufgaben ergaben sich durch den Umzug ins Wohndorf während der Bauarbeiten. Sie wurde am 30. 9. 2017 in den Ruhestand versetzt.



Die Marktgemeinde Frankenburg bedankt sich bei Frau Leutgöb (se. Bild oben © Marktgemeinde) für ihr jahrzehntelanges, fachliches und menschliches Engagement und dessen positive Auswirkungen auf das Ansehen der Marktgemeinde. *Wir wünschen alles Gute im Ruhestand.*

Die Wäscherei im Altenheim

Zwei Mitarbeiterinnen sorgen im Keller des Altenheims dafür, dass gewaschen und gebügelt wird. Wenn etwas kaputt ist, wird es genäht. Angesichts der Berge an Wäsche in den unterirdischen Räumen ist kaum zu glauben, dass die Mitarbeiterinnen das in Halbzeitbeschäftigung schaffen. Die Bettwäsche des Altenheims

und die Personalwäsche werden von der Firma Wozabal Miettex GmbH. gereinigt. Alles andere geht durch die Hände von Andrea Purrer und Brigitte Doninger. Da ist die Wäsche der Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims und die Küchenwäsche. Zusätzlich kommen Handtücher und Wisch- und Putztücher von der Schule, vom Kindergarten und von der Krabbelstube, ebenso vom Freibad, vom ASZ und vom Bauhof.

Weil es immer ein Korb bzw. eine Maschine voll ist, wird da auch nichts verwechselt.

Reinigung einmal pro Jahr

Einmal jährlich werden die Vorhänge, Store und Duschvorhänge gereinigt. Nach einem Plan kommen die Vorhänge von der Schule, vom Amt und vom Bauhof, aber auch von der Musikschule, vom Kulturzentrum und natürlich vom Altenheim dran.

Kontakt

Alten- und Pflegeheim
Badstraße 10, 4873 Frankenburg

☎ 07683 8553

✉ office@altenheim-frankenburg.at
www.altenheim-frankenburg.at

Hundekot in Wiesen

Im Ortsgebiet wurden für die zahlreichen Hundebesitzer unserer Gemeinde bereits **12 Hundestationen** aufgestellt. Diese werden derzeit größtenteils schon sehr gut angenommen.

Außerhalb des Zentrums haben vor allem Landwirte immer wieder Probleme mit Hunden.

Genauer gesagt, mit dem Kot der Hunde auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Weideflächen.

Der Hundekot auf Weideflächen und Wiesen ist auch bei uns in Frankenburg ein immer größer werdendes Problem. Es geht dabei um den Erreger *Neospora caninum*, den Hunde mit dem Kot ausscheiden und der mit dem Futter von den Rindern aufgenommen wird. Die Neosporose sei bei Rindern der Grund für Fehlgeburten, die durch die wachsende Zahl an Hunden auch im Steigen seien.

Im Hundehaltesgesetz ist festgelegt, dass Hunde im **Ortsgebiet** an der **Leine** zu führen sind. Um die Probleme für die Landwirte zu verringern wird empfohlen, Hunde auch außerhalb des Ortszentrums an der Leine zu führen.

Ein **Vergehen** gegen das ÖÖ Hundehaltesgesetz ist kein Kavaliersdelikt und kann bis zu € 7.000,- Geldstrafe kosten.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen im **Bürgerservicebüro** am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bürgerservice:

Mo., Di. und Do. 07.30 - 17.30

Mi. und Fr.. 07.30 - 12.30

☎ 07683/5006-0

Auf ins Freibad

Das Frankenburger Erlebnis-Freibad wartet auf Ihren Besuch.

Die aktuellen Badetarife:

Tageskarten	Euro
Kinder v. 6-15 Jahren	2,20
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,70
Erwachsene	3,70
Familienkarte (inkl. Ermäßigung Familienkarte)	7,00
Halbtageskarten	
Kinder v. 6-15 Jahren	1,80
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,20
Erwachsene	2,90
Abend- und Kurztarif f. Erwachsene	2,20
10-er Blocks	
Kinder v. 6-15 Jahren	15,40
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	19,10
Erwachsene	25,70
Saisonkarten	
Kinder v. 6-15 Jahren	35,30
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	43,70
Erwachsene	58,80
Kinder bis 6 Jahren in Begleitung;	frei
Begleitperson	0,80
Schulklassen	1,50
Jahreskabine	36,80

Das Freibad ist bei Schönwetter täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Auskünfte unter :

☎ 07683/8548

Waldbrandschutzverordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck zum Schutz vor Waldbränden

Nach § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i.d.g.F., wird verordnet:

§ 1 - Schutzmaßnahmen

(1) **In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten.**

(2) Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2 - Bekanntmachung des Verbots
Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3 - Strafbestimmungen

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4 - Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung wird durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Vöcklabruck verlautbart.

(2) **Sie tritt mit 12. Juni 2018 in Kraft und mit Ablauf des 30. September 2018 außer Kraft.**

Blühstreifenaktion von Bienenzentrum und Maschinenring

Nahrunginseln und Lebensräume für Wild- und Honigbienen und andere blütenbestäubende Insekten besonders im Hoch- und Spätsommer zu schaffen, ist die Absicht dieser Aktion. Der Blühstreifen wird vom örtlichen Maschinenring angelegt. Die Anfahrt kostet 10 Euro und das Saatgut bei drei Meter Breite je Laufmeter 15 bis 30 Cent. Es gibt zwei Saatgutmischungen zur Auswahl: Wiesenblumen und Ackerblumen. Interessenten können sich beim Maschinenring melden.

Die Ackerblümmischung



Foto © Krautzer
Raumberg-Gumpenstein

Öffentl. gem. Volksschule Frankenburg a.H.

Hauptstraße 27, 4873 Frankenburg a.H.

Bez. Vöcklabruck, OÖ.

☎ 07683/8286-2

✉ s417131@schule-ooe.at



Bericht der Volksschule Frankenburg

Das Schuljahr 2017/18 an der VS Frankenburg neigt sich dem Ende zu. Wie schon in den letzten Jahren hat es Änderungen gegeben, die den Schulalltag und die organisatorischen Bedingungen betreffen. Die wohl wesentlichste Änderung stellt das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung der EU dar. Die derzeitigen Bestimmungen zur Umsetzung sind sehr eng gefasst.

Daher möchte ich diesmal anstatt einzelner Berichte einen **Überblick über das fast abgelaufene Schuljahr** geben:

Die Kinder der Schule haben an den **Bildungsstandard-Überprüfungen in Mathematik** (4a, 4b, 4c) sowie an der **Pilottestung für Deutsch** (4a) teilgenommen. Die Kinder der 3. Klassen haben am **Helfi-Bezirksbewerb** teilgenommen, dabei konnte sich eine Gruppe der 3a auch für den Landesbewerb qualifizieren. Ebenfalls teilgenommen hat die Schule am jährlichen **Zeichenwettbewerb** der Raiffeisenbank sowie an der Leseolympiade für die 4.Klassen. Ein Highlight zum Ende des Schuljahres sind wieder das Projekt **„Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“**, das die Kinder der 3.Klassen gemeinsam mit der Feuerwehr Frankenburg durchführen dürfen; ebenso die **Linz-Aktion**, an der die 4.Klassen teilnehmen werden. Ebenso wird Anfang Juni die **Radfahrprüfung** stattfinden, die von Pol.Insp. Redlinger wie immer bestens durchgeführt wird.

Die **Erstkommunion** für die Kinder der 2.Klassen hat bei wunderschönem Wetter am 27.5.2018 stattgefunden.

Etlliche Firmen und Unternehmen haben sich für Lehrausgänge zur Verfügung gestellt: Dafür herzlichen Dank!

Ich bedanke mich im Namen der Schulkinder und des Kollegiums herzlichst für die Unterstützung durch die Elternschaft, die unter anderem die Buffets an den beiden Elternsprechtagen sowie beim Schulerlebnistag für die Schulanfänger/innen 2018/19 gestaltet hat.

Ebenso bedanke ich mich bei Hr. Pfarrer Sallaberger und Koll. ROL Wenninger für die Gestaltung der Schulgottesdienste. Auch die hervorragende Unterstützung durch die Marktgemeinde Frankenburg unter Leitung von Bgm. Johann Baumann ist für das Gelingen des Schuljahres unabdingbar, ebenso die Arbeit des Schulteams unter Leitung unseres Schulfachwartes Peter Schwebach. Ein besonderer Dank ergeht auch an das Team der „gesunden Schuljause“, das unseren Kindern an jedem Mittwoch leckere Schmankerl zubereitet.

Ich wünsche allen Schulkindern und deren Familien einen schönen Schulschluss und erholsame Sommerferien!

OSR VD Dipl.Päd. Wielander Christian

28.5.2018

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Weil in den letzten Monaten besonders viel los war, werden unsere Aktivitäten nur kurz erwähnt. Wir bitten Sie, die umfangreicheren Berichte auf unserer Homepage <http://nms.frankenburg.com> abzurufen.

Vom 12. bis 16.3. waren die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen auf **Schikurs** in Spital am Pyhrn. Die Schifahrerinnen und Schifahrer fuhren auf der Wurzeralm auf der Piste, aber auch durch den Wald und zogen ihre Spuren im Tiefschnee. Die Wintersport Aktiv Gruppe genoss eine Ranger Wanderung, das Langlaufen und eine wilde Rodelpartie. Gemeinsam gingen sie ins Hallenbad und Fackelwandern.

Unter dem Motto „**Glas klar**“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen in vier Workshops im April bei der Firma Reiter Glas Spiegel mit Sandstrahlung und Eier aus bunten Glasstücken.

Am 22.3. wurden die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im **KZ Mauthausen** in sehr beeindruckender Weise in einem zweistündigen Rundgang und einem Film mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur konfrontiert.

In den Osterferien fertigten eine Schülerin und sechs Schüler unter professioneller Anleitung in der **Lehrwerkstätte** der **Firma framag** Würfelkulpturen und Stifthalter an.

Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen wurde am 5.4. in der **Baugruppe Schmid** die **CNC** – Abbundanlage vorgeführt. Sie gewannen gute Einblicke sowohl in den Bereich Holzbau als auch in die Welt des Holzmodulbaus.

Am 17.4. durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen einen Tag lang in den **Beruf** einer **Lehrkraft** hineinschnuppern. Sie gingen sehr engagiert ans Werk und gestalteten tolle Unterrichtsstunden für die 1., 2., und 3. Klassen und auch für Lehrpersonen.

Vom 16. bis 18.4. machten drei Schülerinnen aus der 2b an der Talenteakademie im **Workshop „Physik ist überall“** viele spannende Experimente, wie zum Beispiel den Pythagoras Becher, das Binärsystem, mit Glasfaserkabeln und LED Lichter Nachrichten übertragen, das Sonnensystem 1 : 2 000 000 verkleinern und vieles mehr.

Am 24.4. verlieh Bildungsminister Heinz Faßmann der NMS Frankenburg für die vielen Aktivitäten im technischen Bereich das **MINT Gütesiegel**. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen nahmen am 26.4. am **Girls' Day** und am **Projekt „Mannsbilder“** teil. Die Mädchen schnupperten einen Tag lang in einem technischen, die Burschen in einem eher männeruntypischen Beruf.

Am 8.5. stellte Herr Cyril Mallet im Rahmen des GS-Unterrichts sein **Buch** zum Thema „V2-Raketen im Brauereikeller“ über das **KZ Schlier** in Zipf vor.

Beim **ÖAMTC Fahrrad – Bezirksbewerb** „Wer ist Meister auf zwei Rädern“ am 17. 5. in Vöcklabruck wurden die Knaben **Bezirkssieger** und haben sich für das Landesfinale in Linz qualifiziert. Die Mädchen belegten den dritten Platz.



Mint Gütesiegel



Workshop „Physik ist überall“



Beruf Lehrkraft



Projekt „Mannsbilder“



Fahrrad Bezirkssieger

Alle Bilder © NMS

Informationsblatt

öffentliche Bücherei Frankenburg



Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14

✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Aktuelle Bücher:

Blutschatten
Die Tote im roten Kleid
Funkenfeuer
Heute fängt der Himmel an
Je tiefer man gräbt
Schnee ist auch nur hübsch gemachtes Wasser
Schweig wie ein Grab
Spritztour
Steirerkind (Fall 3)
Steirerkreuz (Fall 4)
Wie der Vater so der Sohn (Fall 7)
Gott, hilf dem Kind
Kaiserschmarrndrama
Kalte Angst
Leider hat Lukas schon wieder
Die Sünden von Natchez
Eine Stimme in der Nacht
Kluftinger
Portugiesische Rache
Ragdoll
Schwarzwasser
So klingt dein Herz
Solange am Himmel Sterne stehen
Bullenbrüder (Teil 1 und 2)
Im Grunde ist alles ganz einfach
Kaltduscher
Ein todsicherer Plan
Eisige Flut

Kathy Reichs
 Ann Cleeves
 Martin Mucha
 Kristin Hannah
 Ann Mary Fox
 DoraHeldt

 Tessa Korber
 Jürgen Seibold
 Claudia Rossbacher
 Claudia Rossbacher
 Anna Grue
 Toni Morrison
 Rita Falk
 Arno Strobel
 Niki Glattauer
 Greg Iles
 Andrea Camilleri
 Volker Klüpfel
 Luis Sellano
 Daniel Cole
 Andreas Föhr
 Cecilia Ahern
 Kristin Harmel
 Hans Rath
 Dora Heldt
 Matthias Sachau
 Christopher Moore
 Nina Ohlandt

Buch des Monats:

Holger Brinks ist Kommissar bei der Mordkommission. Sein Bruder Charlie schlägt sich als Privatschnüffler durchs Leben. Der eine ein korrekter Beamter mit Familie, der andere ein ausgebuffter Halldori mit Bindungsproblemen.



Ein guter Einstieg in eine neue Serie. Ausbaufähige Figuren und Handlungen und dazu eine zeitgemäße Sprache. Das macht Lust auf mehr.

Hans Rath, geboren 1965, studierte Philosophie, Germanistik und Psychologie in Bonn. Er lebt mit seiner Familie in Berlin, wo er unter anderem als Drehbuchautor tätig ist.

Edgar Rai, geboren 1967, wurde mehrerer Schulen verwiesen, ging ein Jahr nach Amerika und studierte Musikwissenschaften und Anglistik in Marburg und Berlin. Er arbeitete unter anderem als Drehbuchautor, Basketballtrainer, Chorleiter...

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei der **Volksbank** Vöcklabruck für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr bedanken.

Der Botanische Garten Frankenburg – viel mehr als eine Baumsammlung

Einzigartiger biologischer Wert

Auch wenn die 1,4 Hektar große Parklandschaft in Hintersteining angelegt wurde, um herauszufinden, welche Bäume aus aller Welt bei uns forstwirtschaftlich nutzbar sind, so ist der Botanische Garten heute viel mehr. Die große Vielfalt an Nadelbäumen, Birken, Pappeln und Linden beeindruckt die Besucher. Nicht nur die Mammutbäume, auch die Weiden und Eichen habe eine imposante Größe erreicht.

Das Arboretum ist also eine Fundgrube für Fachleute und Lernende, um Bäume zu bestimmen. Sie ist auch eine Art „Klimakatalog“, mit Bäumen, die in den vergangenen 60 Jahren am besten mit der Klimaerwärmung zurechtgekommen sind.

Zur besseren Übersicht und als Grundlage für künftige Forschungen wurden heuer zu Ostern die Bäume und Gehölze im Botanischen Garten mit GPS eingemessen, sodass sie leicht aufzufinden sind. Bei der Vermessung zeigte sich, dass es **aktuell 1.550 Gehölze** gibt, 330 Bäume und Sträucher sind gegenüber der alten Liste verschwunden. So gibt es die Persische Eiche nicht mehr, ebenso wenig die Arizonakiefer, den chinesischen Blasenbaum und eine Libanonzedern.

230 Gehölze wurden in letzter Zeit neu gepflanzt, darunter viele Magnolien und Rhododendren. Zusätzlich gibt es über 150 verschiedenen Sorten an Stauden, von Taglilien bis zum Phlox und vom Felberich bis zum Storchschnabel. Diese Stauden, die auch im Sommer blühen, machen den Garten nicht nur für Bienen noch attraktiver.

Gemeinsam wird der Garten gepflegt

Die Arbeit vieler Ehrenamtlicher, die Bäume, Sträucher und Stauden nachpflanzen und betreuen, ist eine weitere Besonderheit des Gartens, der jederzeit kostenlos zu besichtigen ist. Bis zu fünfzig Freiwillige haben zuerst mit Josef Pachinger und in den letzten zehn Jahren mit Johann Diebold den Garten zu einer Landschaft gemacht, die die Naturliebhaber begeistert.

Alle, die sich am hohen Erholungswert des Gartens freuen, dürfen den „Pionieren“ dankbar sein, die die Baumsammlung öffentlich zugänglich gemacht haben. Die Gemeinde betreibt die Pflege und „Wartung“ des Gartens, mäht das Gras und erhält die Wege.

Als organisatorischer und technischer Koordinator fungiert Bauhofmitarbeiter Franz Krätschmer, der ausgebildeter Gartenfachberater ist und Willi Frickh kümmert sich als zertifizierter Baumwart um die biologische Vielfalt und führt Besuchergruppen fachkundig durch den Garten.

Ende Mai gab es einen Großeinsatz im Botanischen Garten, den der Siedlerverein unter Leitung von Monika Frickh einberief. Neben vielen Privatpersonen arbeiteten der Pensionistenverein, die Naturfreunde, die Kleintierzüchter, die Bergknappen und der Imkerverein, die ihre Beete und den Imkerlehrpfad auch während des Jahres pflegen. Als Dank lud Bürgermeister Johann Baumann die freiwilligen Helfer zu Frankenburg Bratknödeln zum Wirt z'Dorf ein.

Einzigartige Erholungslandschaft Wer gerne mithelfen möchte, den Garten zu pflegen, ist herzlich willkommen. Die Blütenpracht und ungewöhnliche Baum- und Blattformen laden natürlich zum Besichtigen und Entdecken ein, aber der Botanische Garten kann auch einfach zur Erholung genutzt werden. Selbst Picknicken ist erlaubt. Ein achtsames Verhalten wird natürlich vorausgesetzt. Dann können alle an unserem Botanischen Garten ihre Freude haben.



Gemeinsam werden bei den Aktionstagen Blumenbeete gejätet, Wege freigeschnitten und Mulchmaterial aufgebracht. Natürlich pflegen die Freiwilligen ihre Bereiche auch zwischen den Aktionstagen. Bild © Marktgemeinde

Laura Wienroither in die deutsche Bundesliga

Vor dem nächsten Karriere-sprung steht Laura Wienroither. Nachdem sie mit ihrem Verein SKN St. Pölten den österreichischen Fußball-Meistertitel fixieren konnte, wechselt Laura mit Juli in die deutsche Bundesliga zur TSG 1899 Hoffenheim.

Hoffenheim liegt in der Nähe von Stuttgart. Der Verein konnte sich in den letzten Jahren in einer der besten Liga Europas etablieren. Ziel der jungen Frankenburgerin wird sein, sich so schnell wie möglich einen Stammplatz in der Mannschaft zu erarbeiten und sich so weiter zu entwickeln.

Mit diesem Schritt möchte sie auch ihre Karriere in der österreichischen Nationalmannschaft vorantreiben. *Wir wünschen Laura für die große Herausforderung --deutsche Bundesliga-- alles Gute, dass sie verletzungsfrei bleibt und hoffen, sie auch immer wieder mal in Frankenburg antreffen zu können.*



Bild vlnr: Klaus Kerschbaumer (Sportscon GmbH), Laura Wienroither und Ralph Zwanziger (TSG Hoffenheim). © Sportscon GmbH

FF Steining

Goldene Leistungsabzeichen

Am Fr., 25. Mai 2018, wurde auf der Donau in Linz der Landesbewerb um das Wasserwehr-Leistungsabzeichen der höchsten Stufe GOLD ausgetragen.



Bild vlnr.: Robert Hochrainer und Bernhard Scharnböck. © FF Steining

AW Robert Hochrainer und OBM Bernhard Scharnböck stellten sich dieser Herausforderung und erreichten die begehrten Abzeichen.

„Wos bringt des eigentlich, es haupts ja koan Fluss a da Nähe?“ wird OBM Scharnböck Bernhard oft gefragt und antwortet: „In Hochwassergebieten haben die betroffenen Wehren alle Hände voll zu tun, da macht es Sinn, auf Einsatzkräfte von nicht so stark betroffenen Gebieten zurückzukommen.“

Am 15. und 16. Juni 2018 werden die „Wasserer“ der Feuerwehr Steining beim Landesbewerb in Bronze und Silber in Aschach an der Donau zwei Zillenbesatzungen stellen!

Besonderen Glückwunsch unserem Kasier Robert Hochrainer, der damit sein 4. GOLDENES Leistungsabzeichen erreichte.

Gratulationen

Die Marktgemeinde gratuliert herzlichst ...

Frau **Judith M. Alcock-Zeiling** wurde am 20. Dezember 2017 an der Universität Kapstadt zum Doktor der Mathematischen Physik promoviert.

Frau **Nicole Diewald** zur an der FH Oberösterreich in Wels erfolgreich abgelegten Masterprüfung im Studienlehrgang Öko Energietechnik

Staatsmeistertitel

Erfolgreich war die Staatsmeisterschaft am 22. April in Hallwang bei Salzburg.

Horanek Markus erreichte im Kraftdreikampf 4 **Österreichische Rekorde** und erkämpfte sich somit in seiner Gewichtsklasse und Altersklasse den **Staatsmeistertitel**.

Seine Leistungen:
Kniebeuge: 250 kg
Bankdrücken: 185 kg
Kreuzheben: 230 kg
Gesamt: 665 kg

Seine Frau **Sabrina Horanek** ging am Vortag in der Einzeldisziplin Bankdrücken an den Start. Sie erkämpft sich ebenfalls den **Staatsmeistertitel** in ihrer Alters- und Gewichtsklasse.



Die Ebegatten Horanek .
Bild © Horanek

Trachtenmusikkapelle Frankenburg

Bericht Konzertwertung

Eine **Goldmedaille** konnte die Trachtenmusikkapelle Frankenburg am Samstag, den 28. April 2018, in Kallham im Bezirk Grieskirchen entgegennehmen. Erstmals fand in der Gemeinde Kallham die Konzertwertung statt. Es traten insgesamt dreizehn Musikkapellen aus Grieskirchen und drei Kapellen aus den Nachbarbezirken zur Wertung an. Nach einer Übergangsfrist von drei Jahren wurde das Bewertungssystem überarbeitet und so konnten am vergangenen Samstag erstmals Medaillen verliehen werden.

Mit dem Pflichtstück „*Stratosphere*“, das den spektakulären Sprung aus 35 km Höhe von Felix Baumgartner beschreibt und dem Selbstwahlstück „*Schmelzende Riesen*“, welches den Klimawandel und die faszinierende Welt der Gletscher widerspiegelt, konnten wir die Jury überzeugen. Somit erreichten wir in der Leistungsstufe B eine Gesamt-



Bild © Trachtenmusikkapelle

punktezahl von 91,5 Punkten und unser Kapellmeister Norbert Weber konnte die Goldmedaille für die TMK Frankenburg entgegennehmen.

Die harte Probenzeit ist nun vorbei, alle Musikerinnen und Musiker sind nun erleichtert, wieder in eine unbeschwerte Jahreszeit übergehen zu können. Die Erleichterung am vergangenen Samstag war enorm. Unseren Sieg haben wir gebührend im Anschluss an die Konzertwertung im Restaurant Patrix gefeiert.

Ein großes Dankeschön gilt allen Musikerinnen und Musikern, aber vor allem unserem Kapellmeister Norbert Weber, der uns immer wieder motiviert und starke Nerven bis zum Ende gezeigt hat.

Strickstube spendete 4.700,- Euro

Alle Bezieherinnen und Bezieher eines Heizkostenzuschusses erhalten in Frankenburg 100 Euro zusätzlich.

Bereits zum zweiten Mal erhöht die Strickstube aus ihren Erlösen

den Beitrag.

Mit ihrer Spende will das Team um Theresia Pramendorfer, Hermine Partsch und Friederike Huemer etwas mehr Wärme in so manches Zuhause bringen.



Foto vlnr.: Theresia Pramendorfer, Bürgermeister Kons. Johann Baumann, Hermine Partsch, Friederike Huemer.
© Marktgemeinde

Heuer gelang ihnen das bei 47 Heizkostenzuschussbeziehern.

Die Strickerunde bedankt sich bei den treuen Stammkunden, die Selbstgestricktes und Wiederverwertetes schätzen.

So machen Spielsachen und Kleidung zwei Mal Freude.

Naturschutzbund

Streurechen am Grünberg

Im April reichten etwa 10 Personen von **pro mente** im Auftrag der **Stiftung für Natur des Naturschutzbundes** im **Naturschutzgebiet Grünberg** die Streu im Wald zusammen.

Warum taten sie das?

Am Grünberg befindet sich ein für Oberösterreich einzigartiger Wald. Hier gedeiht ein Kiefernwald mit hochmoorartiger Bodenvegetation, obwohl kein Moor vorhanden ist.

Dass diese Vegetation hier vorhanden ist, dafür ist der Mensch verantwortlich. Bis in die 1950er Jahre wurde hier regelmäßig Streu gereicht, da diese als Einstreu in den Ställen gebraucht wurde. Dadurch wurde der Boden sehr nährstoffarm, und es konnten nur genügsame Pflanzen wie Kiefern und Heidelbeeren gedeihen. Nach Aufgabe dieser Nutzungsform begann sich die Vegetation langsam zu verändern, da der Nährstoffgehalt im Boden anstieg. Fichten, Tannen und Buchen sowie Faulbaum und Brombeeren breiteten sich aus und begannen langsam die Bodenvegetation zu verdrängen. Um diesen besonderen Lebensraum zu erhalten, wurden die neu aufgekommenen Baumarten entfernt, und es musste ein Weg gefunden werden, der Fläche wieder Nährstoffe zu entziehen.

Die Wiedereinführung der früheren Nutzung durch Streurechen erschien hier sinnvoll. Mit **pro mente** fand der Naturschutzbund bzw. die von ihm gegründete Stiftung für Natur hier einen Partner, der diese Tätigkeit jetzt schon einige Jahre lang verlässlich durchführt.

Danke für die Arbeit!

Schützenverein Frankenburg

Saisonabschluss bei Generalversammlung mit Neuwahlen



Der neue Vorstand
vlnr.: OSM-Stv. Er-
win Manbartsgruber,
OSM Alex Krknjak,
Schriftführer-Stv.
Melanie Hödl-Paulik,
Sektionsleiter-Stv.
Manuel Hödl, Kassier
Harald Diewald.
Bild © Schützenverein

Nach der interimistischen Über-
nahme des Vorstandes im Vor-
jahr durch Alexander Krknjak als
Oberschützenmeister, wurde am
20. April die ordentliche General-
versammlung samt Neuwahl des
Vorstandes, welche laut Statuten
alle 3 Jahre durchgeführt werden
müssen, abgehalten.

Bei den Vorstandswahlen wurde
der gesamte Vorstand – einstim-
mig - für die nächste Periode wie-
der gewählt.

Weiters wurden im Zuge der Ver-
sammlung folgende **Mitglieder**
vom Schützenverein **geehrt**:

➤ **Diewald Gerhard** wurde das
Ehrenzeichen des SV Franken-
burg in Gold für seine 22-jährige
Tätigkeit als Oberschützenmeis-
ter und mehr als 40 Jahre Mit-
gliedschaft,

➤ **Diewald Michaela** wurde
ebenfalls das Ehrenzeichen des
SV Frankenburg in Gold für ihre
28-jährige Tätigkeit als Schrift-
führerin und mehr als 30 Jahre
Mitgliedschaft,

➤ **Pichler Roland** wurde das
Ehrenzeichen in Bronze für
sportliche Leistungen und 14 Jah-
re Mitgliedschaft verliehen.

Außerdem wurde unserem ältes-
ten, noch aktiven Mitglied, **Rei-
senberger Ferdinand**, anläss-
lich seines 75. Geburtstages ein

Geschenkskorb mit vielen Lecke-
reien im Namen des gesamten
Vereins überreicht.

Die Ernennung von **Diewald
Gerhard** zum EHRENOBER-
SCHÜTZENMEISTER des
Schützenvereins Frankenburg
mit einem außerordentlich gut
gelungenem Faltbuch als DAN-
KESCHÖN war das Highlight
des Tagesordnungspunktes
„Ehrungen“.

**Weitere Auszeichnungen/
Ehrungen** für Frankenburg
Schützenvereinsmitglieder:

Im Rahmen der Siegerehrung
der Mannschaftsmeisterschaft
2017/18 in Vorchdorf wurden
unsere langjährigen Vorstands-
mitglieder Michaela und Gerhard
Diewald zudem mit hohen
Auszeichnungen des Landesschützenver-
bandes OÖ gedankt:

Michaela wurde das
Ehrenzeichen des
LSVB OÖ in **Gold** für
mehr als 30 Jahre Mit-
gliedschaft und 28 Jahre
Vorstandstätigkeit über-
reicht, und

Gerhard wurde mit dem
Sonder-Ehrenzeichen
des **LSVB OÖ** für mehr
als 40 Jahre Mitglied-
schaft ausgezeichnet.

Sportliche Erfolge

Mannschaftsmeisterschaften:

Jugend 1 - Gruppe A:

3. Platz: Frankenburg 7
(Schmid Simone, Weber Emma,
Huemer Carina)

Jugend 1 – Gruppe C:

2. Platz: Frankenburg 8
(Bachleitner Sophie, Preuner Jakob,
Aschenberger Samuel,
Ersatz: Bachinger Andreas)

Jugend 2 - Gruppe A:

4. Platz: Frankenburg 6
(Brand Benjamin, Wienroither
Niklas, Krknjak Marcel,
Ersatz: Rosenkranz Sebastian)

Allgemein – 2. Kl. Mitte West:

3. Platz: Frankenburg 4
(Hödl Manuel, Reisenberger
Ferdinand, Buchinger Luca, Ersatz:
Mayr Simon, Zweimüller Armin)

ASVÖ-Verbandsmeisterschaft 2017

Jugend 2 männlich

(20 Schuss aufgelegt):

1. Platz: Wienroither Niklas
(188,0 Ringe)

Die **Mannschaft Jugend 2** mit
Wienroither Niklas, Reisenberger
Jonas und Brand Benjamin beleg-
te den ausgezeichneten **3. Platz!**



Bild vonr.: Wienroither Niklas, Brand Benjamin,
Reisenberger Jonas, © Schützenverein



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde **FRANKENBURG am Hausruck**

Montag,	9. Juli 2018	von 15:30 - 20:30 Uhr	Marktgemeindeamt
Dienstag,	10. Juli 2018	von 15:30 - 20:30 Uhr	Marktgemeindeamt
Mittwoch,	11. Juli 2018	von 15:30 - 20:30 Uhr	Marktgemeindeamt

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekruz.at/ooo erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

ReVital. IST GENIAL

Ökologisch - Günstig - Sozial

Was ist ReVital?

Umweltschutz, sparsamer Umgang mit Rohstoffen und Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen.

Dieses Paket bietet ReVital, ein Projekt der kommunalen öö. Abfallwirtschaft. In mittlerweile über 100 der insgesamt 180 Altstoffsammelzentren (ASZ) in OÖ können Altgeräte abgegeben werden, welche in weiterer Folge in den ReVital-Kreislauf eingehen:

Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen, von unserem Partner der Volkshilfe, zum Verkauf angeboten.

Das Ziel ist, ein Netzwerk an Sammel-, Aufbereitungs- und Verkaufsstellen in OÖ aufzubauen, welches von den ASZ der Umweltprofis bis zur Einbindung beschäftigungsfördernder Maßnahmen in den Verkaufsstellen reicht. Die Projektträger stehen für Regionalität, soziale Integration und landesweite Kooperation.

Aktuell

Im Jahr 2017 konnte eine Summe von 1.500 Tonnen ReVital-Waren in ganz Oberösterreich gesammelt werden. Von dieser Menge wurden wiederum 1.057 Tonnen als qualitativ einwand-

freie ReVital-Produkte in den Wiederverkauf gebracht. Das entspricht einer Verwertungsquote von rund 69 %. Erstmals konnte die 1.000 Tonnen Marke überschritten werden.

WARUM ReVital?

- Durch Wiederverwendung gebrauchter Altwaren werden Ressourcen geschont und die Umwelt nachhaltig entlastet.
- Den am Arbeitsmarkt Benachteiligten werden bei der Aufbereitung und im Verkauf der ReVital-Produkte neue Chancen gegeben.
- Die günstigen, wiederbelebten Gebrauchtwaren erfüllen die Qualitätsansprüche hinsichtlich Funktionstüchtigkeit, Vollständigkeit, Sauberkeit und hygienischer Unbedenklichkeit.

BAY Aktuelle Sammelinfos

In den kommenden Monaten werden vermehrt folgende Artikel gesammelt:

- Fahrräder
- Kinderfahrzeuge
- Gartenmöbel
- Spielsachen
- Stofftiere
- Lattenrost
- Kleiderschränke (max. 3-türig, max. Höhe 220 cm)
- Elektrokleingeräte
- Kochgeschirr

www.revitalistgenial.at

ReVital.
Ökologisch. Günstig. Sozial.

ReVital. IST GENIAL.

Wiederbelebt zur Wiederverwendung!
Gebrauchte, gut erhaltene und geprüfte Qualitätsware wird revitalisiert und in ReVital Verkaufsstellen zu besonders attraktiven Preisen angeboten: Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat – fragen Sie nach ReVital-Produkten!

ReVital. PRODUKTE:

- ✓ Entlasten die Umwelt durch Wiederverwendung
- ✓ Geben am Arbeitsmarkt Benachteiligten Beschäftigung
- ✓ Sind qualitativ hochwertig
- ✓ Schaffen günstige Einkaufsmöglichkeiten

ReVital. ANNAHMESTELLE:

- ASZ Frankenburg a. H.
Badstraße 13a
4873 Frankenburg am Hausruck
- ASZ Lenzing
Agerstraße 11
4860 Lenzing
- ASZ Region Hausruck
Manning 11
4903 Manning
- ASZ St. Georgen I. A.
Seeringstraße 8
4880 St. Georgen im Attergau
- ASZ Timelkam
Lerchenfeldstraße 17
4850 Timelkam
- ASZ Vöcklamarkt
Frankenburger Straße 11
4870 Vöcklamarkt

Logos: BIS, FAB, ASZ, Umweltprofis, Volkshilfe



Naturfreunde - Sommerprogramm



Bergwanderung - Schafkogel - Schrocken
So. 8. Juli, Treffpunkt: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Bergwanderung - Südwienenhütte
Sa. 4. Aug., Treffpunkt: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Hans Preuner (☎ 07683 7551)

Bergwanderung - Ochsenberg
So. 26. Aug., Treffpunkt: 7 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Felix Doppler (☎ 07683 8049)

Bergwanderung - Eiskogel od. Tauernkogel
So. 9. Sep., TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Web: frankenburger.naturfreunde.at

Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss ladet herzlich zum Sing-nachmittag (jeweils 15 - 16 Uhr) im Altenheim ein.

Die nächsten Termine:

16. Juli (3. Stock) - *August entfällt* -

17. Sept. (1. Stock)

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 24. August 2018

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)
☒ raimund.zweimueller@frankenburger.ooe.gv.at

Programm Pensionistenverband



Ganztagesfahrt - Lambach und Grünberg
Do., 5. Juli, 8 Uhr, Fa. Hammeringer

Wanderung zum Wirt nach Dorf
Do., 19. Juli, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Wanderung zum Huber Fischreich
Do., 23. Aug, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Fahrt nach Osttirol
So.-Di., 9.-11. Sept., 7 Uhr, Fa. Hammeringer

Wanderung zum Gasthaus Födinger
Mi., 19. Sept., 13.30 Uhr, TP: Anni Hagler

Auskünfte und Anmeldungen:
Obmann Willi Brandstätter (☎ 0650 7946895).

Programm Seniorenbund



Wanderung - Erlachmühle Mondsee
Donnerstag, 5. Juli, 13 Uhr, Abfahrt Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Sonnenalm in Schladming
Donnerstag, 12. Juli, 7.30 Uhr, Fa. Hammeringer

Ganztagesfahrt - Seconer See
Donnerstag, 9. Aug, 7.30 Uhr, Fa. Hammeringer

Bezirks-Radwandertag in Yocklamarkt
Freitag, 10. August,

Wanderung - Postalm
Donnerstag, 23. Aug, 9 Uhr, Abfahrt Kulturzentrum

Wanderung - Gebiet Sandling (Bad Goisern)
Donnerstag, 6. Sept., 9 Uhr, Abfahrt Kulturzentrum

Bezirkskulturwandertag in Frankenburger
Donnerstag, 13. September

Ganztagesfahrt - Swarovski & Hödnerhof
Donnerstag, 20. Sept., 7 Uhr, Fa. Hammeringer

Auskünfte /Anmeldungen bei Josef Egl (☎ 7569).

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Juli - September 2018

Ein Service des
KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburger a.H.

Juli

Spiele- und Familienfest

So., 1. Juli, ab 10 Uhr bei Einsatzzentrale
Veranstalter: FF Frankenburg

Feuerlöcherüberprüfung

Freitag, 6. Juli, 8-16 Uhr (*Abgabe bis 12 Uhr*), ASZ

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Mo.-Mi., 9.-11. Juli, 15.30-20.30, Gemeindeamt

Stadtfest Raitenberg

Sa.-So. 14.-15. Juli, Wiesnstadl
Veranstalter: FF Raitenberg

Fahrzeugsegnung

So. 15. Juli, 8.30 Uhr, Schulzentrum
Veranstalter: röm.-kath. Pfarre

Oldies Abend

Sa. 21. Juli, Feuerwehrhaus Redleiten
Veranstalter: FF Redleiten

Marktfest

So., 22. Juli, Ortszentrum

Sommerkino

Mittwoch, 25. Juli, 21 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Die Grünen

Mutterberatung

Donnerstag, 26. Juli, 14-16 Uhr (Arzt bis 15^h)
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Hofbergfest

Sa.-So., 28.-29. Juli, Festwiese am Hofberg
Veranstalter: FF Badstuben
Bei Schlechtwetter im Kulturzentrum

August

Jugendleistungsschau mit Frühschoppen

Sonntag, 5. August, ab 11 Uhr, Feuerwehrhaus
Veranstalter: FF Riegl

Heimatvereinswanderung

Sonntag, 5. Aug, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Laurenti - Kirtag

Fr., 10. Aug, ganztägig

Seilergassenfest

Fr., 10. Aug, ab 17 Uhr

Frühschoppen mit Oldtimertreffen

So., 12. Aug, 10 Uhr, Wirt z´Stoaning
Veranstalter: Stoaninger Oldtimer Erhaltungsverein

Grillfest

Sonntag, 12. Aug, ab 10 Uhr, Sandgrube Haslau
Veranstalter: Bergknappenverein

Flomarkt für Tansania

Sa.-So., 18.-19. Aug, 8 - 18 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Papo

Frühschoppen der FPÖ

Sonntag, 19. August

Mutterberatung

Donnerstag, 23. Aug, 14-16 Uhr (Arzt bis 15^h)
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Erlater Dorffest

Samstag-Sonntag, 25.-26. August
Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

JUZ (Jugendtreff) - Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und Kindertagegebäudes
jeden Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

September

Würfelspiellauf

Samstag, 1. Sept., 15 Uhr, Kulturzentrum
Siegerehrungen für Kinder/Schüler/Jugendliche ab 18.30^h. Allgemeine Klassen ab 19^h
Online Anmeldung: www.tsvfrankenburg.at
Veranstalter: TSV Schi Rad Lauf

Jungbürgerfeier

Freitag, 7. September
Veranstalter: Marktgemeinde

Bezirks-Zivilschutztag

Sonntag, 9. Sept., Bereich Fa. Framag/Prenneis
Veranstalter: Marktgemeinde/Rotes Kreuz

Feier der Jubeltrauungen

Sonntag, 16. Sept., 9 Uhr, Pfarrkirche

Glockenläuten der Kirchenglocken

Samstag, 22. Sept., 12 Uhr, ORF-Radio

500 Jahre Pfarre Frankenburg

Samstag, 23. Sept., 9 Uhr, Pfarrkirche
Veranstalter: röm.-kath. Pfarre

Mutterberatung

Donnerstag, 27. Sept., 14-16 Uhr (Arzt bis 15^h)
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Öffentliche Gemeinderatsitzung mit Bürgerfragestunde

Donnerstag, 27. Sept., 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Tag der Senioren

Sonntag, 30. Sept., 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

Familien- und Spielefest

Kinderferienspaß-Abschluss mit Luftballonsteigen
So., 30. Sept., 15 Uhr, Gh. Huber „Teichwirt“
Veranstalter: SPÖ und Kinderfreunde